

**BUSINESS  
ETHICS  
ACADEMY**



# Die Initiatoren der Business Ethics Academy



**Univ.Prof. Dr. Michael Aßländer**  
Wissenschaftliche Leitung der  
Business Ethics Academy



**Georg Greutter, MBA**  
Vorsitzender des OENW



**DI Wolfgang Mathera**  
Direktor SAP Business  
School Vienna



**Mag. Günther Rieder**  
Gründer der Business  
Ethics Academy (BEA)

## Beteiligt an der Entwicklung

Dr. Siegfried Buchholz

Mag. Isabella Mayer

Mag. Christian Mondl

DI Friedrich Richter

Dr. Olaf Jörn Schumann

DI Gerhard Stefan

# Business Ethics Academy



## Certified Business Ethics Officer

### ... denn Führung ist mehr als reine Betriebswirtschaft!

Im November 2005 beschloss das House of Lords eine Reform zum Company Law, welche die Verantwortlichkeiten des Managements bezüglich Mitarbeitern, Lieferanten, Konsumenten und Umwelt zwingend vorschreibt. In Australien hat sich nach europäischem Vorbild ein CSR(Corporate Social Responsibility)-Netzwerk von Industriellen und Finanzunternehmen begründet, welches die nachhaltige Verantwortung der Wirtschaftstreibenden für Gesellschaft und Umwelt in den Mittelpunkt seiner Bemühungen stellt. „CSR is a firm part of European Policy“, stellt Luc Van Liedekerke, Vorsitzender des European Business Ethics Network (EBEN), fest. Als Österreichisches Netzwerk Wirtschaftsethik spüren wir verstärkt den Bedarf an Auseinandersetzung mit Werten in der Wirtschaft. Die auf den ersten Blick so interessante, weil klare und unmissverständliche Reduktion der Führungsaufgabe auf das Erfüllen von Quartalsvorgaben, das insbesondere in den letzten Jahren bei uns Mode geworden ist, will um ganzheitliche Aspekte wie value oriented Leadership, sustainable management oder einfach das Wahrnehmen einer ganzheitlichen Führungsverantwortung erweitert werden.

“Ein erfolgreicher Manager erkennt diesen gesellschaftlichen Trend und richtet sein Unternehmen danach aus“, sagt auch Univ.Prof. Dr. Christian Friesl, Leiter des Bereichs Gesellschaftspolitik der Industriellenvereinigung Österreichs. Auch wenn die Gewinne eines solchen Handelns nicht unbedingt sofort messbar sind, so weiß man als Manager, dass es gerade bei einer Beurteilung längerer Perioden über Erfolg und Misserfolg auf Werte wie Vertrauen, Loyalität, Ressourcenschonung, Seriosität und Qualität sowie eine authentische Unternehmenskommunikation zukünftig stärker ankommt. Die Dauer von wirklichen Änderungsprozessen kennend, sieht der erfolgreiche Manager heute schon den Bedarf, sein Unternehmen auf diese Anforderungen auszurichten.

*Georg Greutter, MBA*

*Vorsitzender des Österreichischen Netzwerks für Wirtschaftsethik (OeNWE) - EBEN Austria*



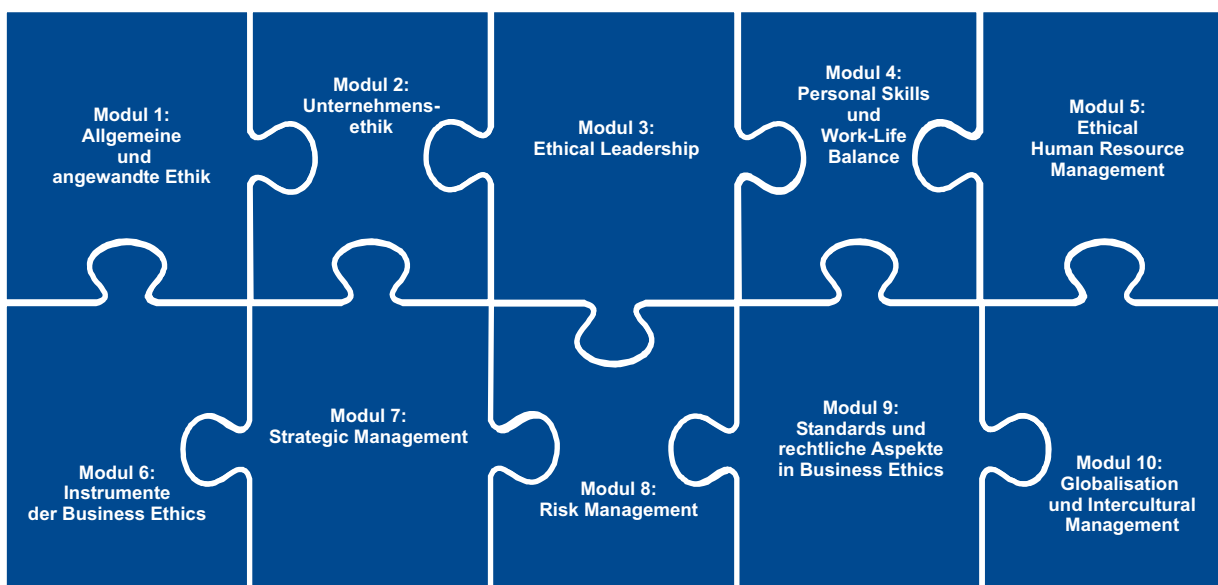
# Aufbau des Lehrgangs

Für nachhaltig erfolgreiche Organisationen gewinnt die Orientierung an ethischen Prinzipien zunehmend an Bedeutung. Führungskräfte in diesen Unternehmen sind sich ihrer Verantwortung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt bewusst und handeln im Einklang mit ihren moralischen Überzeugungen. Die Ausbildung zum Certified Business Ethics Officer bildet ein wesentliches Fundament für diese Orientierung und ihre organisationale Umsetzung.

Im Lehrgang zum Certified Business Ethics Officer erfahren die Teilnehmer den neuesten Stand aus Wissenschaft und Praxis zum Thema Wirtschaftsethik. Von Grundlagenthemen der Ethik über Risikomanagement und weltweite Standards und Governance-Codes bis hin zu spannenden Fallstudien wird an der für ihre Praxisnähe bekannten SAP Business School Vienna ein solides Fundament für wertorientierte Führung geboten.

## Welche Nutzen bringt Ihnen die Business Ethics Academy?

- Wettbewerbsvorteil
- Nachhaltigkeit
- Stabilität/Kontinuität
- Mitarbeiterbindung/Loyalität
- Sicherheit
- Qualität der Mitarbeiter
- Orientierungshilfe
- Wertewachstum
- Identifikationsmöglichkeit



# Aufbau des Lehrgangs



## Synergien finden - die Anrechenbarkeiten

Durch den modularen Aufbau der Business Ethics Academy besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, auch nur einzelne Seminare zu besuchen, um so bedarfsorientiert jene Wissens Elemente zu konsumieren, die für die Vervollständigung ihres Verständnisses der Business Ethics notwendig sind. Die Lehrgangssprache ist deutsch.

Aufgrund der Tatsache, dass einige Seminare Teile des MBA Business Information Management sind, können diese nach abgelegter Prüfung für das Master-Studium angerechnet werden (siehe unten stehende Tabelle). Insgesamt sind 15 Tage von 24 anrechenbar.

Modul NR.	Thema	Dauer	Anrechenbar für MBA
Modul 1	Allgemeine und angewandte Ethik	3 Tage	Nein
Modul 2	Unternehmensethik	2 Tage	Ja
Modul 3	Ehtical Leadership	2 Tage	Ja
Modul 4	Personal Skills und Work-Life Balance	3 Tage	Ja (2 Tage)
Modul 5	Ethical Human Ressource Management	2 Tage	Ja
Modul 6	Instrumente der Business Ethics	2 Tage	Nein
Modul 7	Strategic Management	3 Tage	Ja
Modul 8	Risk Management	2 Tage	Ja
Modul 9	Standards und rechtliche Elemente in Business Ethics	2 Tage	Nein
Modul 10	Globalisation und Intercultural Management	3 Tage	Ja (2 Tage)

## Die Kosten

Die Kosten des kompletten Lehrgangs Business Ethics Academy belaufen sich auf 9.800 Euro exkl. USt. Werden nur ausgewählte Seminare besucht, so kostet ein Seminartag 450 Euro exkl. USt. Die Kosten beinhalten die Unterlagen, die Teilnahme an den Abendveranstaltungen, das Abschlusszertifikat sowie Mittagsverpflegung und Pausengetränke. Nicht enthalten sind die Kosten für die Unterkunft.

## Der Durchführungsort

Alle Seminare finden an der SAP Business School Vienna, Albrechtsberggasse 1, A-3400 Klosterneuburg statt.

## Das Zertifikat

Nach Besuch aller Module und der Ablegung der Prüfungen erhält der Teilnehmer das Zertifikat "Certified Business Ethics Officer (CBEO)", das gemeinsam von der SAP Business School Vienna und dem Österreichischen Wirtschaftsethik Netzwerk OeNW vergeben wird.



# Referenten



## **Univ.Prof. Dr. Michael Aßländer**

Michael Aßländer (Jg. 1963) studierte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Philosophie, Soziologie, Psychologie und Russische Sprache in Bamberg, Wien, Bochum und Moskau. Nach Abschluss als Diplomkaufmann (1988) und Magister Artium (1990) in Philosophie arbeitete er fünf Jahre als freiberuflicher Dozent. Von 1997-1999 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Philosophie II an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, wo er 1998 zum Dr. phil. promovierte. Von 1999-2005 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Sozialwissenschaften am Internationalen Hochschulinstitut in Zittau wo er 2005 seine Habilitation als Dr. rer. pol. habil. abschloss. Seit 2005 ist er Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Universität Kassel. Von 2000-2005 Geschäftsführer des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik, seit 2005 stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Seit 2004 Mitglied im Gründungsvorstand des Österreichischen Netzwerks Wirtschaftsethik. Seit 2005 verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift Forum Wirtschaftsethik.



## **Univ.Prof. Dr. Manfred Auer**

Dr. Manfred Auer (JG 1964) studierte neben Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft auch Wirtschaftspädagogik, dass er 1989 mit dem Magisterium abschloss. Von 1989 bis 1994 studierte er Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck. 1994 beendete er dieses Studium mit dem Doktorat. Seit März 1990 ist er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft (seit 1999 Institut für Organisation und Lernen) an der Universität Innsbruck tätig. Von 1999 bis 2000 Visiting Academic an der Thomas Coram Research Unit, Institute of Education, University of London im Rahmen eines Erwin Schrödinger-Auslandsstipendiums des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, ist er seit November 2000 Universitätsdozent am Institut für Organisation und Lernen. 2005 übernahm er die Position des Institutsvorstands des Instituts für Organisation und Lernen



## **Dr. Siegfried H. Buchholz**

Siegfried Buchholz promovierte in organischer Chemie. Er arbeitete von 1961 bis 1994 für den Chemie-Weltmarktführer BASF in den verschiedensten Ländern und war u.a. Vice President der amerikanischen BASF Cooperation und Generaldirektor der BASF Österreich. Im Alter von 63 Jahren bekam er das Angebot, den Vorstandsvorsitz des österreichischen Mischkonzerns CONSTANTIA zu übernehmen. Seit 1998 ist er als Managementberater und -coach mit seinem eigenen Unternehmen Buchholz Consulting tätig.



## **Dr. Robert Denk**

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien; 1972 bis 1981 Universitätsassistent am Institut für BWL der Industrie an der Wirtschaftsuniversität Wien, 1981 bis 2002 Managementfunktionen im OMV Konzern, davon ab 1989 Leiter des Konzerncontrolling; seit 2003 Contrast Management-Consulting (Senior Partner) und Österreichisches Controller-Institut, sowie Risiko-Management-Lehrgangleiter am ÖCI, sieben Buchpublikationen als Autor, Co-Autor und Herausgeber sowie zahlreiche Fachbeiträge in Journalen und Sammelwerken, Key note speaker bei zahlreichen Kongressen im In- und Ausland, Vortragender in zahlreichen Management Seminaren seit mehr als 25 Jahren, Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien.

# Referenten



## **Dr. Karin Exner-Merkelt**

Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien; von 1996 bis 2002 Universitätsassistentin am Institut für Unternehmensführung, Abteilung für Unternehmensführung, Controlling und Beratung der Wirtschaftsuniversität Wien; seit 1994 projektbezogene Mitarbeit bei Contrast Management-Consulting und beim Österreichischem Controller-Institut, seit 2003 Beraterin bei Contrast Management-Consulting, seit 2005 Senior Beraterin; zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu den Themen Strategisches, Operatives und Wertorientiertes Controlling sowie Risikomanagement. Schwerpunkte der Beratungstätigkeit: Operatives Controlling, Projektcontrolling und Risikomanagement.



## **Univ.Prof. Dr. Hans Hinterhuber**

Hans H. Hinterhuber wurde am 20.08.1938 in Bruneck/Südtirol geboren. Er studierte Erdölwesen an der Montan-Universität Leoben sowie Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität Ca Foscari in Venedig. Auf die Habilitation in Rom 1967 und in Leoben 1969 sowie Tätigkeiten in leitenden Positionen in der italienischen Industrie (dirigente d'azienda) folgte 1970 die Ernennung zum ordentlichen Universitätsprofessor für Industriebetriebslehre an der Technischen Universität Graz. Von 1971 bis 1972 war er Head of Faculty des International Institute for the Management of Technology (IIIMT), einer OECD-Einrichtung, in Mailand. Seit 1974 ist Hinterhuber ordentlicher Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Unternehmensführung der Universität Innsbruck, seit 2001 Vorstand des Instituts für Unternehmensführung, Tourismus und Dienstleistungswirtschaft der Universität Innsbruck und seit 1994 Gastprofessor an der Universität Bocconi in Mailand. Er ist der Verfasser zahlreicher Bücher und Aufsätze auf den Gebieten der strategischen Unternehmensführung und des Leadership und als Aufsichtsrat in mittelständischen Unternehmen eng mit der Wirtschaft verbunden.



## **DI Friedrich Richter**

Nach seiner Ausbildung zum Betriebstechniker (HTL Wien) und seinem Studium der Technischen Physik an der TU Wien war Friedrich Richter in der Forschung und Entwicklung in der mittelständischen Wirtschaft tätig. Nachdem er als Geschäftsführer nicht nur in einem mittelständischen Unternehmen sondern auch bei einer Non Profit Organisation Erfahrungen sammeln konnte, arbeitet er heute als Consultant, DISG Trainer und Wirtschaftstrainer. Darüber hinaus ist er im Rahmen des MBA Business Information Management an der SAP Business School Vienna Lektor mit dem Schwerpunkt Business Ethics und Personal Skills.



## **Dr. Bernhard Scherzinger, MBA**

Nach seinem Studium an der TU Graz besuchte Bernhard Scherzinger neben der Rotterdam School of Management, wo er seinen MBA erhielt auch die Chicago Graduate School of Business. Nachdem er als Produktmanager für die Entwicklung, Fertigung und Markteinführung von neuen Produkten eines internationalen Anlagebaukonzern tätig war, wechselte er als Consultant im Bereich Strategy & Transformation zu einem internationalen Beratungsunternehmen. Zuletzt war er als Projektmanager am Malik Management Zentrum St. Gallen tätig ehe er seit 2005 als selbstständiger Berater zahlreiche nationale und internationale Projekte abwickelt.



# Referenten



## **DI Wilfried Schöfer**

Dipl. Ing. Wilfried Schöfer wurde 1942 in St. Pölten geboren. Nach seinem Studium Experimentale Atom Physik an der Technischen Universität absolvierte er weitere Managementausbildungen am Harvard Management Center, Oxford Management, der Barcelona Business Mgmt. School sowie an der Fontainebleau, INSEAD Business Management School. Nach seinem Engagement bei Digital Equipment, wo er die Sales und Marketing Organisation aufbaute, wechselte er zu Oracle, wo er zuletzt als Managing Director tätig war. Zur Zeit unterstützt er Jungunternehmen bzw. Organisationsen als Management Consultant und führt Coaching bei Vorstandsmitgliedern im Bereich International Management durch.



## **Univ.Prof. Dr. Olaf J. Schumann**

Dr. rer. pol. Olaf J. Schumann, Studium der Wirtschaftswissenschaften und Philosophie an der Universität Kassel. 1993 Diplom Ökonom, anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel in einem empirischen Forschungsprojekt zur Unternehmenskultur. 1995-1998 Promotionsstipendiat der Hans-Böckler-Stiftung, anschließend wissenschaftlicher Referent am Institut für Wirtschafts- und Sozialethik an der Universität Marburg. 2000 Promotion zum Dr. rer. pol. mit einer interdisziplinären wirtschaftsethischen Dissertation. Seit 2000 am Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen. Gründer und Mit-Herausgeber der „Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik“; Lehrbeauftragter für Wirtschaftsethik an den Universitäten Tübingen, Ulm und Frankfurt sowie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen. Forschungsschwerpunkte: Wirtschafts- und Unternehmensethik, Theoriegeschichte der Ökonomie, Politische Philosophie, Gerechtigkeit, Wissenschaftstheorie.



## **Sarah Williams, MA**

Sarah Williams studierte Anthropologie und Kulturpolitik mit Spezialisierung auf Organisational Behaviour in der Medienindustrie, wo sie umfangreiche Forschungen im Bereich Change- und Konfliktmanagement in verschiedenen europäischen Nachrichtenredaktionen betrieb. Zurzeit entwickelt sie für die Technische Universität Graz ein Studienprogramm für Interkulturelle Kompetenz und leitet verschiedene interkulturelle Projekte für das PMI Chapter in Graz. Darüber hinaus entwickelt sie Beratungsleistungen und Trainings für die Change Management Initiative von Ifra, den weltweit führenden Verband der Zeitungs- und Medienindustrie.



## **Modul 1: Allgemeine & Angewandte Ethik**

**Vortragende(r): Univ.Prof. Dr. Michael Aßländer, Univ.Prof. Dr. Olaf J. Schumann**

**Dauer: 3 Tage      Kosten: 1.350 Euro exkl. USt.**

Unternehmerische (Reflexions-)Kompetenz erfordert zunehmend auch die Auseinandersetzung mit ethisch-philosophischem Basiswissen. In diesem Modul sollen die wichtigsten philosophischen Grundlagen vermittelt und eingeübt werden. Dazu gehört vor allem:

- ▶ Verständnis der systematischen Stellung der Ethik innerhalb der Philosophie
- ▶ Ebenen ethischer Argumentation
- ▶ Begriffe, Prinzipien und Methoden der allgemeinen Ethik
- ▶ Ausgewählte Grundpositionen der allgemeinen Ethik
- ▶ Aufgaben, Prinzipien und Methoden angewandter Ethik
- ▶ Bereiche angewandter Ethik
- ▶ Konzepte und Argumentationsformen sowie Diskursformen angewandter Ethik

## **Modul 2: Unternehmensethik**

**Vortragende(r): Univ.Prof. Dr. Michael Aßländer, Univ.Prof. Dr. Olaf J. Schumann**

**Dauer: 2 Tage      Kosten: 900 Euro exkl. USt.**

Vor dem Hintergrund des Modul 1 wird hier zunächst in die speziellen Probleme der Wirtschafts- und Unternehmensethik eingeführt. Den Kern dieses Moduls bildet die Vermittlung, Diskussion und Anwendung der wichtigsten unternehmensethischen Ansätze im deutschsprachigen und angloamerikanischen Raum.

- ▶ Theoretische und praktische Grundprobleme der Wirtschafts- und Unternehmensethik
- ▶ Deutschsprachige Ansätze der Unternehmensethik
- ▶ Angloamerikanische Ansätze der Business Ethics
- ▶ Systematische Einteilung der Unternehmensethik und Business Ethics
- ▶ Erarbeitung von hypothetischen und realen Fallstudien (case studies)



# Module

## Modul 3: Ethical Leadership

Vortragende(r): Univ.Prof. Dr. Hans Hinterhuber

Dauer: 2 Tage      Kosten: 900 Euro exkl. Ust

Dieses Seminar führt die Teilnehmer in die Bereiche ethischer Unternehmenskultur und Leadership ein. Es vermittelt einen Überblick über ethisches Leadership-Verhalten und über die nicht-delegierbaren Aufgaben der Führenden.

Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des Kurses in der Lage sein:

- ▶ das strategische Controlling-System des Unternehmens zu verstehen und darzulegen, was getan werden muss, um eine innovationsorientierte Unternehmenskultur im Unternehmen einzurichten
- ▶ die wichtigsten Leadership-Theorien zu verstehen und ethisches Leadership-Verhalten als wichtige unternehmerische Ressource zu definieren
- ▶ die nicht-delegierbaren Aufgaben der Führenden im Hinblick auf die strategische Ausrichtung der Unternehmung zu identifizieren
- ▶ die Rolle der Führenden für strategische Veränderungsprozesse und für die Entwicklung des Humankapitals der Unternehmungen zu verstehen

## Modul 4 : Personal Skills und Work-Life Balance

Dauer: 3 Tage      Kosten: 1.350 Euro exkl. USt.

1. & 2. Tag: Personal Skills      Vortragender: DI Friedrich Richter

Vorrangig wird die eigene Persönlichkeit - aus der Eigen- und der Fremd- Wahrnehmung angesprochen:

- ▶ Authentisch und gewinnend leben - Persönlichkeitsentwicklung - wie baue ich die Selbsterkenntnis aus?
- ▶ Antwort auf die 3 W's - Wer bin ich? Was will ich? Was kann ich?
- ▶ Eigene Visionen entdecken, persönliche Strategien entwickeln
- ▶ Sich ein eigenes Potential-, Ressourcen- und Zeitmanagement erarbeiten
- ▶ Kommunizieren, Verhandeln, Präsentieren, Überzeugen - Wie wirke ich auf andere, wie überzeuge ich, wie lerne ich "Zuhören"?

3. Tag: Work-Life Balance      Vortragender: Dr. Siegfried Buchholz

Wer ethisch handelt, übernimmt Verantwortung für das, was er/sie tut - und auch für das, was er/sie nicht tut. Verantwortung für anvertraute Ressourcen schließt auch Verantwortung für anvertraute Zeit mit ein. Darum ist Work-Life-Balance das lebenslange Ziel gelungener Lebensführung, denn Lebenserfolg ist mehr als Berufserfolg.

Denkmuster aufbrechen - Digitalfallen (entweder/oder) erkennen und vermeiden

- ▶ (Lebens)Führungsrolle übernehmen - Führung lernen und leben
- ▶ (Lebens)Balance entwickeln - Abwägungsprozesse erkennen
- ▶ (Lebens)sinn finden - Mitte festlegen, Energiequellen finden
- ▶ Beruf und Familie - Nullsummenspiel? Win/Win - Prozess?
- ▶ Karriere richtig managen - wie führe ich meinen Chef?
- ▶ Erarbeiten praktischer Lösungen und persönlicher Ziele - Jeder Teilnehmer macht Zielvereinbarungen mit sich selbst



## Modul 5: Ethical Human Ressource Management

Vortragende(r): Univ.Prof. Dr. Manfred Auer

Dauer: 2 Tage      Kosten: 900 Euro exkl. USt.

Gerade im Bereich Human Ressource Management wird der direkte Zusammenhang zwischen Macht, Führungsaufgabe und Verantwortung am sichtbarsten und direkt erlebbar. In diesem Seminar werden neben diesen Zusammenhang auch die Grenzen von Motivation zur Manipulation und die Rolle des disziplinären Vorgesetzten geklärt. Zunächst gilt es, das generelle Spannungsfeld von Personalpolitik zwischen ökonomischen und sozialen, individuellen und organisationalen Interessen zu klären. Darauf aufbauend werden unterschiedliche personalpolitische Handlungsfelder (vor allem Personalrekrutierung, Personalführung, Personalbeurteilung, Personalabbau, Entlohnung, Work-Life Balance) auf ihre ethischen Implikationen hin untersucht und Möglichkeiten und Grenzen einer auf Interessenausgleich basierenden Gestaltung diskutiert.

## Modul 6: Instrumente der Business Ethics

Vortragende(r): Univ.Prof. Dr. Michael Aßländer, Univ.Prof. Dr. Olaf J. Schumann

Dauer: 2 Tage      Kosten: 900 Euro exkl. USt.

In diesem Modul sollen konkrete Instrumente zur Umsetzung unternehmensethischer Prinzipien und Ziele vorgestellt und anhand von Beispielen und Fallstudien erprobt werden. Dazu gehören vor allem:

- ▶ Ebenen und Strategien von Corporate Social Responsibility
- ▶ Ansätze und Elemente eines Ethik-Management-Systems
- ▶ Entwicklung und Umsetzung von Ethikkodizes
- ▶ Organisation, Koordination und Auswertung von Stakeholderdialogen
- ▶ Initiierung, Einführung und Umsetzung von Sozial-Audits
- ▶ Whistleblowing
- ▶ Ausbildungskonzepte

## Modul 7: Strategic Management

Vortragender: Dr. Bernhard Scherzinger

Dauer: 3 Tage      Kosten: 1.350 Euro exkl. USt.

Das Seminar vermittelt die wesentlichen strategischen Steuerungsgrößen einer Organisation und das Handwerkszeug zur Entwicklung und Umsetzung einer Unternehmensstrategie.

- ▶ Lagebeurteilung als Ausgangspunkt einer robusten Strategie
- ▶ Messgrößen zur Steuerung einer Organisation
- ▶ Prozess und Methodik der Strategieerarbeitung
- ▶ Ausgewählte Methoden zur Analyse von Umfeld, Unternehmen und Konkurrenz
- ▶ Entwicklung und Bewertung von strategischen Optionen
- ▶ Erarbeitung einer schlagkräftigen Grundstrategie pro Geschäftsfeld
- ▶ Konsolidierung von Geschäftsfeldstrategien und Entwicklung von Funktionalstrategien
- ▶ Werkzeuge zur Strategieumsetzung



# Module

## **Modul 8 : Risk Management**

**Vortragender: Dr. Robert Denk**

**Dauer: 2 Tage      Kosten: 900 Euro exkl. USt.**

In der Bewusstheit und der methodischen Klarheit über die Risikosituation des Unternehmens - vom reinen unternehmerischen Risiko über Prozessrisiken aber auch gesellschaftliche und Umweltrisiken - liegt ein wesentlicher Aspekt der Führungsverantwortung. Dieser Baustein des Lehrgangs bildet eine profunde methodische Grundlage im professionellen Risikomanagement.

- ▶ Stand und Entwicklungstrend des Risikomanagements
- ▶ Zielsetzungen für ein modernes, unternehmensweites Risikomanagement
- ▶ Die Vernetzung des Risikomanagements im Führungssystem des Unternehmens
- ▶ Schlüsselbotschaften für ein strategiebasiertes, unternehmensweites Risikomanagement
- ▶ Der Risikomanagementprozess im Überblick
- ▶ Organisatorische und unternehmenskulturelle Verankerung des Risikomanagements
- ▶ Rechtsnormen und Richtlinien als Rahmenbedingungen für das Risikomanagement
- ▶ Anforderungen der Wirtschaftsprüfer an das Risikomanagement
- ▶ Anforderungen aus Bonitätsprüfung und Rating-Verfahren
- ▶ Einige Hinweise zur chancen- und risikoorientierten Bilanzierung
- ▶ Risiko-Strategien
- ▶ Grundlagen des strategischen Risikomanagements
- ▶ Der Zusammenhang zwischen Risikomanagement und wertorientierter Steuerung
- ▶ Die Differenzierung von Kapitalkosten innerhalb des Unternehmens
- ▶ Fallbeispiel zum Performance-Einfluss von Risiko und Risiko-Kosten
- ▶ Grundlagen der Risiko-Identifizierung und des Risk-Mapping
- ▶ Grundlagen der Risikobewertung und Risikoaggregation
- ▶ Risikosteuerung und -überwachung
- ▶ Internes Risiko-Reporting

## **Modul 9: Standards und rechtliche Aspekte in Business Ethics**

**Vortragende(r): Univ.Prof. Dr. Michael Aßländer, Univ.Prof. Dr. Olaf J. Schumann**

**Dauer: 2 Tage      Kosten: 900 Euro exkl. USt.**

In Bezug auf die Instrumente der Unternehmensethik bzw. der Business Ethics gibt es zahlreiche internationale Standards und rechtliche Regelungen, die den Rahmen und zum Teil auch die Voraussetzungen für unternehmensethische Aktivitäten bilden. Sie sind daher unverzichtbarer Bestandteil einer praxisorientierten unternehmensethischen Ausbildung.

- ▶ wichtigste Auditierungsverfahren und -organisationen
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ wesentliche Berichtsstandards
- ▶ aktuelle Entwicklungen



## Modul 10: Globalisation und Intercultural Management

Dauer: 3 Tage      Kosten: 1.350 Euro exkl. USt.

### 1. Tag: Globalisation

Vortragende(r): Univ.Prof. Dr. Michael Aßländer, Univ.Prof. Dr. Olaf J. Schumann

Angesichts der sozialen und ökonomischen Globalisierung stellt sich auch für die Unternehmensethik eine Reihe neuer Herausforderungen, wie der Umgang mit Kulturdifferenzen, Fragen der sozialen Gerechtigkeit oder die Rolle von Unternehmen als Akteure des sozialen Wandels in ihren Gastländern. Entsprechend gilt es, die einschlägigen neueren Tendenzen vorzustellen und zu diskutieren. Das sind u. a.

- ▶ Global Compact der United Nations
- ▶ Corporate Social Responsibility als Strategiefaktor der Europäischen Union
- ▶ Global Governance als Antwort auf die Globalisierung

### 2. & 3. Tag: Intercultural Management

Vortragende(r): DI Wilfried Schöfer, Sarah Williams, MA

Am 2. und 3. Tag wird das prinzipielle wachsende Bewusstsein von sowohl positiven als auch negativen Seiten des interkulturellen Projekt-Managements aufgezeigt. Beginnend mit der Lokalisation dieser Elemente, dem anschließenden Benützen der positiven und Transformieren der negativen, wird dem Teilnehmer eine Weiterentwicklung seiner Management Fähigkeiten, in dem es einen positiveren Zugang zur menschlichen Seite von Organisationen im interkulturellen Zusammenhang ermöglicht.

- ▶ Handhabung von potentiellen existierenden Differenzen zwischen den eigenen kulturellen und den Normwerten der Firmen?
- ▶ Nutzung von kulturell unterschiedlichen Eigenschaften innerhalb von Organisationen im positiven Sinne
- ▶ Positive und negative Aspekte hinsichtlich der Unterschiede von kulturellen Wertemaßstäben
- ▶ Ökonomische und soziale Nebeneffekte der Diversität innerhalb von Organisationen
- ▶ Eigene Identität und Werte am Arbeitsplatz
- ▶ Die Bedeutung von Verhalten und non-verbaler Kommunikation im interkulturellen Projektmanagement
- ▶ Etikette, Gewohnheiten, Regeln und Tabus
- ▶ Die Wichtigkeit des kulturellen Verständnisses in einer vernetzten Umgebung
- ▶ Die Gefahr des stereotypen Denkens und Handelns
- ▶ Theoretische Ansätze: Erarbeiten von Lösungswegen durch Behandlung von Problemfällen im interkulturellen Umfeld
- ▶ Fokussierung auf Werte: Beachtung/Integration unterschiedlicher interkultureller Wertesysteme zwischen 'Ost' und 'West', im Besonderen Osteuropa und Eurasia
- ▶ Verwendung des interkulturellen Ansatzes im Bereich von Managementübernahmen
- ▶ Vermeidung von Konflikten während des Übernahmeprozesses

# Warum eine Business Ethics Academy



**Mag. Günther Rieder**  
Beirat des OeNWE,  
Gründer der Business  
Ethics Academy (BEA)

Ken Olsen, Gründer des in den siebziger und achtziger Jahren weltweit zweitgrößten Computerkonzerns Digital Equipment Corp., hat bereits damals mit seinen weltweit gültigen „Policies & Procedures“ die derzeit aktuelle Diskussion um Themen wie Corporate Social Responsibility, SOX, Whistle Blowing etc. vorweg genommen. Seine auf ethischen Grundsätzen beruhende Werthaltung hat nicht nur die damalige Unternehmenskultur geprägt, sondern auch mich in hohem Maße fasziniert und beeinflusst. Aus der damals gewonnenen Erfahrung und im Lichte der Erkenntnisse der nationalen und internationalen Wirtschaftsskandale erscheint mir das Thema heute wichtiger und dringlicher denn je. Denn für Unternehmen - gleich welcher Größenordnung und Rechtsform auch immer - gilt es, sich den ständigen Veränderungen in einem kompetitiven und globalen Umfeld langfristig erfolgreich zu stellen.

Als ich vom Österreichischen Netzwerk für Wirtschaftsethik zur Mitarbeit eingeladen wurde, fand ich die Plattform, die ich immer schon gesucht hatte, um das Thema Wirtschaftsethik mit zu gestalten. Bald tauchte die Frage auf, welchen Beitrag ich zu diesem Thema leisten, wie ich Wirtschaftsethik in den Köpfen und Herzen von Unternehmern und Führungskräften verankern könnte. Und schon war die Idee dieses Lehrgangs geboren.

Dank der wissenschaftlichen Unterstützung der Kollegen vom deutschen Netzwerk für Wirtschaftsethik (DNWE), dem strategischen Partner SAP Business School Vienna und dem Entwicklungsteam ist es mir gelungen, die Business Ethics Academy (BEA) zu gründen. Die Ausbildung zum Certified Business Ethics Officer bildet ein wesentliches Fundament für die wirtschaftsethische Orientierung in Unternehmen und ihre organisationale Umsetzung.

***Mag. Günther Rieder.** Jahrgang 1950. Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck. Von 1979-1996 beschäftigt als Consultant, Projekt Manager, internationaler HR-Manager in renommierten, global agierenden, multikulturellen Unternehmen und NPO's (Neumann Management Beratung, Tiroler Röhren- und Metallwerke AG, Digital Equipment Corp., Philips Österreich GmbH, Wirtschaftskammer Österreich, FEEI). Seit 1996 selbstständiger Unternehmensberater mit Spezialisierung auf Human Resources Consulting ([www.hr-c.at](http://www.hr-c.at)).*



**DI Wolfgang Mathera**  
Direktor SAP Business  
School Vienna

Als Manager übernimmt man Verantwortung: Verantwort für „seine“ Mitarbeiter, Verantwortung für das Unternehmen und damit auch Verantwortung für die Wirtschaft im Allgemeinen. Darum wird Business Ethics in Zeiten der Globalisierung immer wichtiger. Kinderarbeit, der Transfer von Arbeitsplätzen in sogenannte Billiglohnländer oder auch Lohndumping - alles sind Beispiele für fehlende soziale Kompetenz von Unternehmen. Leider sind das keine Einzelfälle, sondern viel zu oft praktiziert. Aber es hat bereits eine Trendwende eingesetzt, und in vielen Köpfen von Managern hat ein Umdenkprozess begonnen. Denn ethisch handeln heißt sozial verantwortlich handeln.

Mit der Business Ethics Academy möchte ich vor allem eines erreichen: Mehr Ethik in die Wirtschaft hineintragen. Denn eines ist sicher: Ethisches Wirken lohnt sich langfristig!

***DI Wolfgang Mathera** war zu Beginn seiner Karriere unter anderem bei Steyr-Daimler-Puch, ÖCAD und Philips Österreich GmbH tätig. Von 1989 1993 war er bei Digital Equipment beschäftigt. Während dieser Zeit lernte er auch Günther Rieder kennen. Danach übernahm er die Funktion des IT-Leiters bei Swarovski in Wattens, wo er ab 1996 die Gesamtverantwortung für Engineering, Systemtechnik und Fertigungssteuerung innehatte. Von 1999 bis 2001 leitete er den Bereich Informatik, Logistik & Organisation bei Raiffeisen Ware Austria. Seit Mai 2001 ist er Direktor der SAP Business School Vienna.*

# Kontakt

## SAP Business School Vienna

Albrechtsberggasse 1

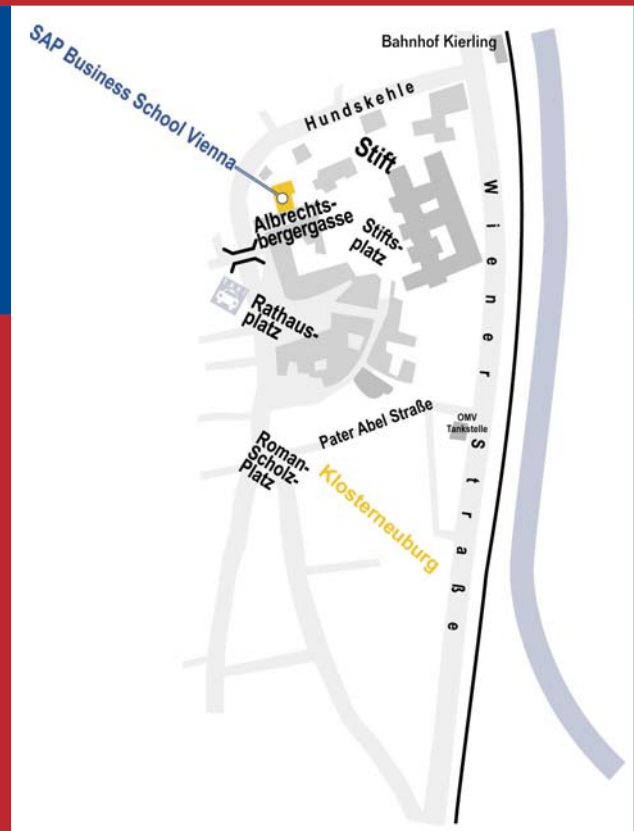
A-3400 Klosterneuburg

Phone: +43-2243-37080-0

Fax: +43-2243-37080-370

E-mail: [business-school-vienna@sap.com](mailto:business-school-vienna@sap.com)

Internet: <http://www.business-school-vienna.com>



## Organisation und Anmeldung:



### DI Gerhard Stefan

SAP Business School Vienna

Albrechtsberggasse 1

3400 Klosterneuburg

T: +43 (2243) 37080-13

M: [gerhard.stefan@sap.com](mailto:gerhard.stefan@sap.com)

## Inhalte und Fragen zu Wirtschaftsethik:



### Georg Greutter, MBA

OeNWE - Österreichisches Netzwerk für Wirtschaftsethik

Spiegelgasse 4/10

1010 Wien

T: +43 (1) 4799724

M: [office@oenwe.com](mailto:office@oenwe.com)

# Anmeldung/Registration:

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax an +43 (2243) 37080 370 oder schicken Sie eine E-Mail an [business-school-vienna@sap.com](mailto:business-school-vienna@sap.com)

Business Ethics Academy - der Lehrgang

Modul 1: Allgemeine und angewandte Ethik

Modul 2: Unternehmensethik

Modul 3: Ethical Leadership

Modul 4: Personal Skills & Work-Life Balance

Modul 5: Ethical Human Resource Mgmt.

Modul 6: Instrumente der Business Ethics

Modul 7: Strategic Management

Modul 8: Risk Management

Modul 9: Standards und rechtl. Aspekte

Modul 10: Globalisation & Intercultural Mgmt.

---

Unternehmen

Frau  Herr

---

Vorname

Nachname

---

Titel

Funktion

---

Straße

---

PLZ / Stadt

---

Telefon

Fax

---

E-Mail

---

Stadt/Datum

Unterschrift